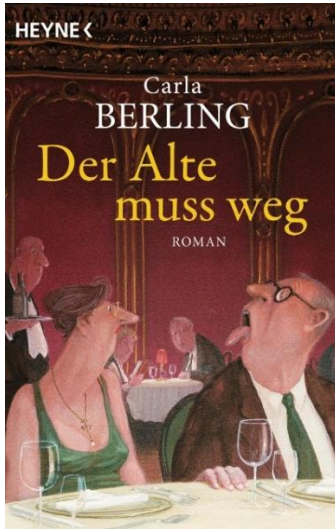




Petra Nocke empfiehlt:

2020
Herbst
Bücher

Titelinformation:



Carla Berling

Der Alte muss weg. Roman

Heyne Bücher – 320 Seiten, 9,99 €

Rezension

Die deutsche Schriftstellerin Carla Berling (Jahrgang 1960) verfasst überwiegend Kriminalromane, hat aber auch humorvolle Frauenbücher im Repertoire.

Das Cover des Romans „Der Alte muss weg“ sowie der Klappentext versprechen eine humorvolle Geschichte über vier Frauen aus der gehobenen Kölner Society, von denen drei Frauen mit ihrem Leben, das heißt konkret mit ihren Angetrauten, unzufrieden sind. Sie suchen nach einem Weg, ihre Männer loszuwerden, ohne ihren Lebensstandard zu verlieren. Aufhänger für die Geschichte ist eine Fernsehsendung, in der ein Kriminologe berichtet, dass viele Morde im häuslichen Umfeld nicht als Verbrechen erkannt würden. Doch die Umsetzung ist weitaus schwieriger als gedacht. Carla Berling erzählt die Geschichte aus Sicht von Steffi, Mitte Fünfzig und in einem aus ihrer Sicht langweiligen Alltagstrott gefangen.

Die Geschichte entwickelt sich von einer anfangs eher komödienhaften Story zu einer ernsthafteren Erzählung und zu der Frage, was im Leben wirklich zählt. Mit dem Ende hätte ich zu Beginn des Buches nicht gerechnet.

Carla Berling erzählt eine Geschichte mit viel Witz, teilweise jedoch überzogener und unrealistischer Handlung. Steffis Gedanken zu ihrem Leben, Mode, Freundinnen und Thema Nummer eins ziehen sich durch den kompletten Roman und könnten etwas kürzer ausfallen.

Ich empfehle das Buch dennoch als leichte (Bett)Lektüre, die die Leserin/den Leser zum Schmunzeln einlädt und in der Frau sich manchmal wiederfinden kann.